

Revue internationale de la Croix-Rouge

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1969)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Filme des IKRK fanden weiterhin viel Anklang. Im Berichtsjahr wurden 36 Kopien verkauft und 194 weitere ausgeliehen. Die wachsende Nachfrage nach Filmvorführungen sowohl am Sitz des IKRK als auch in privaten Einrichtungen, Schulen, Klubs, Geschäftszentren und auf Konferenzen und Kongressen machte eine Vergrößerung des Filmbestands erforderlich. Im Jahre 1969 wurden insgesamt 228 Filmvorführungen veranstaltet.

Ausstellung - Die vom IKRK geschaffene Wanderausstellung unter dem Thema "Das IKRK heute" liegt in zwei Fassungen vor: die internationale ist in französischer, englischer und spanischer Sprache beschriftet und die schweizerische in französischer, deutscher und italienischer Sprache. Sie wurde zum ersten Mal aus Anlass der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul gezeigt.

Besuche - Im Berichtsjahr empfing der Besucherdienst über 3 000 Personen, darunter zahlreiche Studentengruppen, kulturelle Vereinigungen, Vertreter von Berufsverbänden, die aus allen Erdteilen gekommen waren.

Darüber hinaus empfing das IKRK an seinem Sitz mehrere Mitglieder nationaler Gesellschaften sowie Vertreter verschiedener internationaler Organisationen.

6. REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

Die vom IKRK herausgegebene "Revue internationale de la Croix-Rouge" erscheint allmonatlich in französischer und englischer Sprache. Ausserdem werden, ebenfalls monatlich, Beilagen in deutscher und spanischer Sprache herausgegeben, die einige der in der Revue erschienenen Artikel enthalten.

Im Berichtsjahr waren die hauptsächlichlichen Veröffentlichungen der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz und den in Istanbul angenommenen Resolutionen sowie dem 100-jährigen Bestehen der Revue gewidmet. Aus letzterem Anlass wurde eine Sondernummer herausgegeben, deren Inhalt von grosser Bedeutung war.

Mit der ersten Nummer des "Bulletin international des Sociétés de Secours aux militaires blessés", die im Oktober 1869 **erschien**, wurde nämlich eine Veröffentlichung ins Leben gerufen, die 1919 die Bezeichnung "Revue internationale de la Croix-Rouge" erhielt und nun in die ganze Welt verschickt wird. Sie schildert die Tätigkeiten, die Forschungen und die Ziele unserer Bewegung. Es handelte sich also gleichzeitig um den 100. Geburtstag des "Bulletin" und das 50-jährige Bestehen der "Revue", die mit der Oktoberausgabe 1969 gefeiert wurden. Diese Sondernummer war umfangreicher als gewöhnlich. In ihr erinnerten mehrere Autoren an die Anfänge und die Entwicklung der Veröffentlichung des IKRK. Auszüge aus verschiedenen Artikeln liessen erkennen, wie weltoffen sie den humanitären Problemen gegenübersteht. So konnte man feststellen, welche nützliche Rolle sie spielt, indem sie Marksteine auf einem hundertjährigen Weg errichtet, den Fortschritt des humanitären Völkerrechts analysiert, die Erfahrungen im Bereich des Dienstes am Mitmenschen gegenüberstellt und indem sie die ständige Schilderung der Tätigkeiten der gegenseitigen Hilfe gestattet, die unter dem Zeichen des roten Kreuzes, des roten Halbmonds und des roten Löwen mit der roten Sonne fortgesetzt werden.

Ausser diesen Texten betreffend die letzte internationale Konferenz und das 100-jährige Bestehen der Revue erschienen verschiedene Abhandlungen über zahlreiche verschiedenartige

Themen. Darunter seien folgende genannt: "Das Wirken des Roten Kreuzes in Polen" von Frau Dr. Domanska, Präsidentin des Polnischen Roten Kreuzes, "Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz am Werk" von IKRK-Vizepräsident J. Freymond, "Die Notwendigkeit einer Bekräftigung der Gesetze und des Gewohnheitsrechts in bewaffneten Konflikten" von Dr. jur. Pictet, Mitglied des IKRK, "Die Flamme der Nächstenliebe" (ein Artikel über Henry Dunant und seinen Plan der Schaffung einer schweizerischen Liga für die Menschenrechte) von P.E. Schazmann, Ausserdem druckte die "Revue" einige der wichtigsten Berichte ab, die das IKRK in Istanbul vorgelegt hatte, sowie regelmässige Mitteilungen über die Verbreitung der Genfer Abkommen.

In der Spalte "Aussentätigkeit" wurden allmonatlich Nachrichten über die aktuellen Interventionen und Missionen in zahlreichen Ländern veröffentlicht. Man findet darunter einen genauen Rechenschaftsbericht über das Wirken des IKRK in Genf und im Ausland. Ihr folgt die Spalte "Aus der Welt des Roten Kreuzes", in der die Initiativen und die Leistungen der nationalen Gesellschaften in sehr verschiedenartigen humanitären Bereichen geschildert werden. Als Beispiel seien die Länder genannt, die herausgegriffen wurden, um das Wirken der nationalen Rotkreuzgesellschaften zu veranschaulichen: Kambodscha, Republik Vietnam, Haiti, Belgien, Honduras, Polen, Frankreich, Burma, Brasilien, Pakistan, Peru, Tschechoslowakei.

Unter der Überschrift "Tatsachen und Dokumente" werden Berichte gebracht, die das Rote Kreuz nicht direkt angehen, sondern die Bemühungen schildern, die auf internationaler Ebene unternommen werden, um den Menschen zu schützen und seine wesentlichen Rechte zu verteidigen. Diese Spalte wurde im Berichtsjahr durch Buchbesprechungen und bibliographische Auszüge ausführlich ergänzt.

Die Auflage der Revue wird ständig erhöht, woraus zu erkennen ist, dass sie sich stets mit den Gegenwartsproblemen befasst und aufgrund ihrer weitreichenden Informationen für die nationalen Gesellschaften wie auch für alle Persönlichkeiten und Institutionen, die sich dem Dienst am Nächsten widmen, eine wertvolle Auskunftsquelle über die humanitäre Tätigkeit in der heutigen Welt darstellt.

7. FUNKVERBINDUNGEN

Im Berichtsjahr wurde die Tätigkeit der Funkstation HBC-88 des IKRK in verstärktem Masse fortgesetzt. Die täglichen Funkverbindungen waren häufiger als im Vorjahr, während die Zahl der Telegramme, die zwischen dem Sitz des IKRK in Genf und den IKRK-Missionen im Jemen und in Nigeria ausgetauscht wurden, von 4.387 im Jahre 1968 auf 2.850 zurückgegangen ist. Dies erklärt sich einerseits durch die Einstellung der Funkverbindung mit dem Jemen am 27. September 1969, andererseits durch die politische Lage im Sektor Dahome-Nigeria-Aquatorialguinea, wo es zuweilen schwierig war, eine Funkgenehmigung zu erhalten.

Die 2.850 Telegramme, die das IKRK im Berichtsjahr austauschte, umfassen rund 208.000 Wörter. Wären für diese Funkverbindungen die Dienste des öffentlichen Funkwesens in Anspruch genommen worden - vorausgesetzt, sie wären überhaupt verfügbar gewesen -, so hätte dieser Verkehr zum normalen Tarif über 600.000 Schweizer Franken gekostet. Zum Tarif dringender Telegramme hätten sich die Kosten sogar auf das Doppelte belaufen.

Ausrüstung - Der Funkdienst des IKRK verfügt über zwei Hauptsende- und Empfangsstationen in Genf.